

Projekt Nummer G3.B

Medienkampagne «Der Alltag prägt Ihre Gesundheit. Mit Bewegung, Ernährung, Entspannung»

Kontaktperson	Roland Stähli, ISPM Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich, 044 634 46 29, rst@ifspm.uzh.ch
Zielgruppen	Gesamte Bevölkerung des Kantons Zürich (rund 1,3 Mio. Pers.)
Multiplikatoren	Medien

Zusammenfassung

Die seit 2003 erfolgreich laufende Gesundheitsförderungskampagne «Der Alltag prägt Ihre Gesundheit. Mit Bewegung, Ernährung, Entspannung» wird ab 2009 neu aufgelegt mit einer Fokussierung auf die Übergewichtsthematik. Auf humorvolle Art werden alltagsnahe Tipps zum Erhalt eines gesunden Körpergewichts vermittelt.

Beabsichtigte Wirkungen

Vision	Die Zürcher Bevölkerung kennt aufgrund der Kampagne die Relevanz von Übergewicht und lässt sich von den alltagsnahen Tipps zum Erhalt eines gesunden Gewichts motivieren.
Ziele	<ol style="list-style-type: none">1. 50% der Zürcher Bevölkerung kennt die Kampagne.2. Davon zeigen 25% die Bereitschaft zur Implementierung der Tipps in ihren persönlichen Alltag.3. 50% der Personen, die sich an die Kampagne erinnern, finden die Tipps verständlich, nehmen sie positiv auf, fühlen sich zum Nachdenken ange-regt und/oder empfinden die Tipps als alltagstauglich.4. Die Solidarität mit Übergewichtigen wird verstärkt, Ausgrenzungstendenzen werden eingedämmt.

Massnahmen

- Nullmessung zum Wissenstand und Verhalten der Zürcher Bevölkerung in Bezug auf gesundes Körpergewicht
 - Breite massenmediale Dachkampagne mit Alltagstipps zu Bewegung, Ernährung und Entspannung mit klarem Fokus auf „Erhalt gesundes Körpergewicht“.
 - Diverse kleinere, zielgruppenspezifische Kommunikationsaktivitäten zur Bekanntmachung der Tipps, wie Inserate in relevanten Medien, Entwicklung von Flyern und/oder Broschüren. Entwicklung von Informationsmaterialien für besonders vulnerable Zielgruppen.
 - Evaluation der Kampagne
-

Umsetzung

1. Nullmessung im Sommer 2009
 2. Kampagnenstart im Herbst 2009
 3. Kampagnenfortsetzung und –erweiterung um div. kleinere Kommunikationsaktivitäten ab 1010
 4. Evaluation 2012.
-